

# Kein Denkmalschutz für "Parlament der Bäume"

Das Berliner "Parlament der Bäume" zur Erinnerung an die Mauertoten muss weiter auf Denkmalschutz verzichten.

Allerdings hätten Bundespolitiker eine Existenzgarantie für die nächsten zehn Jahre abgegeben, erklärte der Berliner Kulturstaatssekretär André Schmitz (SPD) am Donnerstag in Berlin. Der Bund ist Eigentümer des Geländes.

Schmitz überreichte am Donnerstag dem Schöpfer des Kunstprojekts Ben Wagin zu dessen 80. Geburtstag einen Scheck über 120.000 Euro. Mit dem Geld sollen Informationsstelen errichtet werden.

Zuvor hatten CDU, SPD und Grünen ihren Willen erklärt, langfristig das "Parlament der Bäume" denkmalpflegerisch schützen zu wollen. Die Vorsitzende des Bundestagskulturausschusses, **Monika Grütters**, erklärte, es müsse eine überparteiliche Initiative zum Gedenken an die Mauertoten und aus Respekt vor dem Künstler Ben Wagin geben.

Wagin hatte 1990 auf einem Stück des früheren Grenzstreifens am Schiffbauerdamm eine Installation aus Bäumen, Mauerteilen, Zeugnissen der Grenzanlagen, Bildern und Texten errichtet. Auf Granitplatten sind die Namen von 258 Mauertoten eingraviert. Der Gedenkort gilt als Reservefläche für Bundesbauten.

*Quelle: Rbb-online, 25. März 2010.*